

## Unser Projekt

Die Restauration der «Torba Ressiga» ist dringend nötig. Der ursprüngliche Getreidespeicher hat noch eine grosse Zukunft vor sich. Er soll unseren Bergbauern nicht nur als Futterlager dienen, sondern auch weiterhin als Zeitzeuge die ländliche Geschichte unseres Lavizzaratal erzählen. Aus diesem Grund müssen wir bei den geplanten Restaurationsarbeiten mit grssster Sorgfalt und originalen Arbeitstechniken vorgehen. Die Gesamtkosten für die Restauration und Instandsetzung unserer historischen Torba belaufen sich auf 38'000 Franken. Unsere Vereinskasse kann diese Kosten leider unmöglich allein tragen.



### Bitte helfen Sie uns bei diesem wichtigen Projekt mit Ihrer Spende!

- 45 Franken** helfen, um die Grundmauern zu sichern und zu reparieren.
- 60 Franken** helfen, um die verrotteten Boden- und Dachbalken auszutauschen.
- 120 Franken** helfen, um den Dachboden und die Steintreppe zu restaurieren.

Der Erhalt unserer «Torba Ressiga» ist für unsere Bergbauern essenziell. Mit Ihrer Spende helfen Sie direkt, «grazie mille»!



Fondazione Lavizzara  
 6695 Peccia  
[www.flavizzara.com](http://www.flavizzara.com)  
[info@flavizzara.com](mailto:info@flavizzara.com)  
 Postcheckkonto:  
 65-83084-9  
 IBAN:  
 CH33 0900 0000 6508 3084 9

## «Torba Ressiga »

Hoffnung und Geschichte unter einem Dach!



## Die «Torba Ressiga» in Rima di Prato

Die traditionelle und historische «Torba Ressiga» liegt im Hauptkern von Rima di Prato im Lavizzaratal. Der ursprüngliche Getreidespeicher wurde nach seinem ersten Eigentümer Cesare Ressiga benannt. Aufgrund der abgenutzten Holzbalken wird angenommen, dass der Speicher aus dem 17. Jahrhundert stammt. Die typischen Grundmauern sind aus Steinen, wobei der eigentliche Speicher auf holzigen Stelzen steht.

Allein der Anblick der Torba erzählt viele Geschichten. Einerseits deuten die geschwärzten Deckenbalken darauf hin, dass der Speicher einst als Wohnraum diente. Andererseits beweisen die Überreste einer Krippe, dass der Speicher in den letzten Jahrhunderten auch als Stall für Ziegen verwendet wurde.



Es muss viel gemacht werden

Die Torba gilt heute als geschütztes Kulturgut. Ihr Erscheinungsbild darf deshalb nicht verändert werden. Nichtsdestotrotz muss der bedeutsame Zeitzeuge **dringend restauriert werden!** Sowohl die Decke des Erdgeschosses als auch die Treppe zur Scheune sind eingestürzt. Nur umfassende Restaurierungsarbeiten können die «Torba Ressiga» vor dem endgültigen Zerfall retten.

## Heute noch immens wichtig!

So viel hat unsere «Torba Ressiga» bereits erlebt. Der Getreidespeicher nahm über die Jahrhunderte vielfältige Funktionen wahr. So diente er unter anderem als temporäre Unterkunft für Bergbauern, Stallung für Kühe und Ziegen oder als Lagerraum für Heu und Getreide!

Der alte Getreidespeicher ist heute noch sehr wichtig für unsere Bergbauern! Jetzt, wo unser Tal immer öfters von folgenschweren Dürren- und Hitzeperioden heimgesucht wird, ist es essenziell, dass wir für unser Vieh genügend Futter- und Heureserven an Lager haben. Nur so können wir in den trockenen und futterarmen Zeiten auskommen und sind nicht auf Importfutter angewiesen. Die aktuelle Corona-Krise zeigt uns einmal mehr, dass wir uns nicht auf den ausländischen Handel verlassen sollten. Deshalb haben für uns Lokalität und Ökologie oberste Priorität.

